

Verhaltenskodex für Lieferanten der Biostream Deutschland GmbH

Einleitung

Die Biostream Deutschland GmbH ist ein führender Hersteller von hochwertigen Biokraftstoffen in Europa. Unser Unternehmen strebt nach einem nachhaltigen und langfristigen Erfolg, der auf einer soliden wirtschaftlichen und technologischen Grundlage basiert. Wir investieren kontinuierlich in Nachhaltigkeit, Effizienz und Kundenzufriedenheit. Daher verpflichtet sich die Biostream Deutschland GmbH zu einem verantwortungsbewussten Handeln, das sich durch Gesetzeskonformität und Umweltschutz auszeichnet.

Wir legen großen Wert auf die strikte Einhaltung aller relevanten Gesetze, Verordnungen und Richtlinien, einschließlich unserer internen Vorgaben und vertraglichen Verpflichtungen. Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle in unserer Firmenpolitik und umfasst die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben sowie zusätzliche Maßnahmen in den Bereichen Umwelt, Menschenrechte, Arbeitsrecht und Ethik.

Die Biostream Deutschland GmbH unterstützt Initiativen wie die zehn Prinzipien des UN Global Compact, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte sowie die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit. Um diese Verhaltensrichtlinien zu gewährleisten und unsere Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt zu erfüllen, erwarten wir von unseren Lieferanten die Einhaltung der in diesem Verhaltenskodex dargestellten Grundsätze.

1. Umwelt

Unsere Geschäftspartner müssen alle gesetzlichen Vorschriften zum Schutz von Menschen und Umwelt einhalten. Dies gilt für alle Dienstleistungen, Lieferungen und Verfahren. Wir erwarten die Einhaltung geltender gesetzlicher Regelungen und internationaler Standards zum Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie zur Anlagensicherheit.

1.1 Umweltschutz

Geschäftspartner sollen internationale Standards und gesetzliche Bestimmungen zum Umweltschutz umsetzen und kontinuierlich verbessern. Ressourcenschonendes Handeln sowie umweltverträgliche Prozesse bei Produktion, Verpackung und Transport sind zu gewährleisten. Umweltaspekte sind bei der Planung und Umsetzung von Technologien und Arbeitsabläufen ausreichend zu berücksichtigen.

1.2 Abfall und Emissionen

Unsere Geschäftspartner sind verpflichtet, Maßnahmen zur Vermeidung von Emissionen und zur Optimierung des Abfallmanagements zu ergreifen. Dies umfasst die sichere Lagerung, Verwertung und

Wiederverwendung von Abfällen sowie präventive Maßnahmen zur Verhinderung von Zwischenfällen wie dem Austreten von Chemikalien.

1.3 Erhalt der Lebensbedingungen

Geschäftspartner müssen durch geeignete Maßnahmen sicherstellen, dass die Lebensqualität in umliegenden Gebieten nicht beeinträchtigt wird. Der Erhalt der Biodiversität ist sicherzustellen, und alle Anlagen müssen innerhalb der behördlichen Genehmigungen betrieben werden. Änderungen oder Erweiterungen sind gemäß geltendem Recht zu beantragen und durchzuführen.

2. Geschäftsethik

2.1. Anti-Korruption

Unsere Geschäftspartner müssen alle relevanten Gesetze zur Bekämpfung von Korruption strikt einhalten. Geschäftsbeziehungen basieren auf objektiven Kriterien wie Nachhaltigkeit, Qualität und Zuverlässigkeit. Die Trennung von privaten und geschäftlichen Interessen ist sicherzustellen.

2.2. Datenschutz

Personenbezogene Daten müssen geschützt und nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben erhoben, verarbeitet oder genutzt werden. Geschäftspartner müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zur Sicherung der Datenverfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität treffen.

2.3. Wettbewerbs- und Kartellrecht

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern die strikte Einhaltung der nationalen und internationalen Gesetze zum Wettbewerbs- und Kartellrecht. Der Wettbewerb soll fair und auf Basis von Leistung, Qualität und Kundenorientierung erfolgen.

2.4. Produktsicherheit und REACH-Konformität

Geschäftspartner müssen alle relevanten Gesetze zur Produktsicherheit und die Bestimmungen der REACH-Verordnung einhalten. Die Einhaltung aller Import- und Exportgesetze ist verpflichtend.

3. Menschenrechte

3.1. Anti-Diskriminierung

Jegliche Form der Diskriminierung ist untersagt. Geschäftspartner müssen sicherstellen, dass Chancengleichheit und Respekt am Arbeitsplatz gewahrt bleiben. Prozesse zur Verhinderung von Einschüchterung, Belästigung oder Misshandlung sind zu installieren.

3.2. Kinderarbeit

Kinderarbeit wird in keiner Form toleriert. Geschäftspartner müssen die gesetzlichen Mindestalteranforderungen einhalten und die entsprechenden internationalen Regelungen beachten.

3.3. Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Geschäftspartner sind verpflichtet, alle relevanten Gesetze und Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie zur Anlagensicherheit einzuhalten. Ein sicheres, gesundes und hygienisches Arbeitsumfeld muss gewährleistet sein.

3.4. Löhne und Arbeitszeiten

Unsere Geschäftspartner müssen sicherstellen, dass Löhne mindestens dem gesetzlichen Mindestlohn entsprechen und Arbeitszeiten mit den nationalen Gesetzen und den relevanten ILO-Konventionen übereinstimmen.

3.5. Zwangsarbeit

Jegliche Form von Zwangsarbeit oder moderner Sklaverei ist strikt untersagt. Geschäftspartner müssen Maßnahmen zur Beseitigung solcher Praktiken ergreifen.

3.6. Koalitionsfreiheit

Das Recht auf Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen sind zu respektieren. Geschäftspartner sollen eine positive Haltung gegenüber Gewerkschaften einnehmen und die Rechte der Arbeitnehmervertreter schützen.

3.7. Aus- und Weiterbildung

Geschäftspartner sollen geeignete Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter ergreifen, um die Einhaltung der in diesem Kodex festgelegten Vorgaben zu fördern.

3.8. Beschwerdemechanismen und Sanktionen

Geschäftspartner müssen Kommunikationswege für Mitarbeiter bereitstellen, um unrechtmäßiges Verhalten zu melden. Sanktionen und Disziplinarmaßnahmen dürfen nur im Einklang mit geltenden Gesetzen und Menschenrechten erfolgen.

4. Verantwortungsvolle Beschaffung und Sorgfaltspflichten (Due Diligence)

Die Biostream Deutschland GmbH verpflichtet sich zu einer **verantwortungsvollen und nachhaltigen** Beschaffung entlang der gesamten Lieferkette.

4.1. Risiko-basierte Sorgfaltsprüfung (Due Diligence)

Das Unternehmen betreibt ein systematisches Verfahren zur Identifizierung, Bewertung und Minimierung von Risiken im Zusammenhang mit Umwelt, Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und ethischem Verhalten. Dieses Verfahren basiert auf international anerkannten Standards, insbesondere UN Guiding Principles on Business and Human Rights (UNGP), OECD Due Diligence Guidance und Together for Sustainability (TfS).

4.2. Vermeidung von Hochrisiko- und Konfliktregionen

Die Biostream Deutschland GmbH ergreift Maßnahmen, um sicherzustellen, dass keine Materialien, Produkte oder Dienstleistungen bezogen werden aus Konflikt- oder Bürgerkriegsregionen, Regionen mit schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und Gebieten mit dokumentierter Kinder- oder Zwangsarbeit. Dies umfasst insbesondere Konfliktmineralien (z.B. aus der Demokratischen Republik Kongo und angrenzenden Ländern) und Hochrisiko-Lieferketten gemäß OECD-Leitlinien.

4.3. Maßnahmen im Rahmen der Sorgfaltspflicht

Zur Umsetzung dieser Anforderungen werden u.a. folgende Maßnahmen angewendet: Lieferantenbewertung (z. B. TfS-SAQ), Risikoanalysen nach Ländern und Branchen, Vertragsklauseln zur Einhaltung von Menschenrechten, Durchführung von Audits bei Hochrisikolieferanten und Maßnahmenpläne zur Risikominderung.

4.4. Erwartung an Geschäftspartner

Geschäftspartner sind verpflichtet vergleichbare Due-Diligence-Prozesse zu implementieren, Transparenz über ihre Lieferketten sicherzustellen und Risiken aktiv zu identifizieren und zu minimieren.

5. Handelskontrollen und Sanktionslisten (Trade Compliance)

Die Biostream Deutschland GmbH verpflichtet sich zur strikten Einhaltung aller geltenden Vorschriften im Bereich Exportkontrolle, Sanktionen und Embargos.

5.1. Prüfung von Geschäftspartnern

Vor Aufnahme und während der Geschäftsbeziehung werden Geschäftspartner überprüft im Hinblick auf internationale Sanktionslisten, nationale und regionale Verbotslisten und Terrorismus- und Embargolisten (z.B. EU, UN, nationale Behörden).

5.2. Verbot von Geschäften mit sanktionierten Parteien

Es ist streng untersagt Geschäfte mit sanktionierten Personen oder Organisationen, Lieferungen in sanktionierte Länder oder Regionen sowie indirekte Umgehung von Sanktionen durchzuführen.

5.3. Risikobasierter Ansatz

Die Biostream Deutschland GmbH bewertet Risiken insbesondere in Bezug auf Herkunftsländer, Produktgruppen (z.B. Dual-Use-Güter) und politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

5.4. Konsequenzen bei Verstößen

Verstöße gegen Sanktions- und Exportkontrollvorschriften führen zu sofortiger Beendigung der Geschäftsbeziehung, rechtlichen Maßnahmen und Meldung an zuständige Behörden (falls erforderlich).

6. Lieferkette und Geschäftspartner

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern die Einhaltung dieses Code of Conduct, die Umsetzung vergleichbarer Standards, die mögliche Teilnahme an Bewertungen und die Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen. Bei schwerwiegenden Verstößen behalten wir uns Maßnahmen bis zur Beendigung der Zusammenarbeit vor.

Dieser Verhaltenskodex legt die Erwartungen an ethisches und verantwortungsvolles Handeln in der Zusammenarbeit zwischen der Biostream Deutschland GmbH und ihren Lieferanten fest. Die Einhaltung dieser Grundsätze ist für eine erfolgreiche und nachhaltige Geschäftsbeziehung unerlässlich.



Code of Conduct for Suppliers of Biostream Deutschland GmbH

Introduction

Biostream Deutschland GmbH is a leading manufacturer of high-quality biofuels in Europe. Our company strives for sustainable and long-term success based on a solid economic and technological foundation. We continuously invest in sustainability, efficiency, and customer satisfaction.

Therefore, Biostream Deutschland GmbH is committed to responsible conduct characterized by compliance with laws and environmental protection.

We place great importance on strict compliance with all relevant laws, regulations, and guidelines, including our internal policies and contractual obligations. Sustainability plays a central role in our corporate policy and includes compliance with legal requirements as well as additional measures in the areas of environment, human rights, labor law, and ethics.

Biostream Deutschland GmbH supports initiatives such as the Ten Principles of the UN Global Compact, the UN Guiding Principles on Business and Human Rights, the ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work.

To ensure these standards and fulfill our responsibility towards people and the environment, we expect our suppliers to comply with the principles set out in this Code of Conduct.

1. Environment

Our business partners must comply with all legal requirements for the protection of people and the environment. This applies to all services, deliveries, and processes. We expect compliance with applicable laws and internationally recognized standards relating to environmental protection, occupational health and safety and plant safety.

1.1 Environmental Protection

Business partners shall implement and continuously improve international standards and legal requirements for environmental protection. This includes resource-efficient operations; environmentally compatible processes in production, packaging, and transportation and integration of environmental considerations into planning and operational processes.

1.2 Waste and Emissions

Our business partners are required to implement measures to reduce emissions and optimize waste management. This includes safe handling, storage, recycling, reuse of waste and preventive measures to avoid incidents such as chemical spills

1.3 Preservation of Living Conditions

Business partners must ensure that their operations do not negatively affect the quality of life in surrounding areas. This includes protection of biodiversity, operation of facilities within approved permits and compliance with legal requirements for modifications or expansions.

2. Business Ethics

2.1. Anti-Corruption

Business partners must strictly comply with all applicable anti-corruption laws. Business relationships must be based on objective criteria such as sustainability, quality and reliability. Private and business interests must be strictly separated.

2.2. Data Protection

Personal data must be protected and may only be collected, processed, and used in accordance with applicable laws. Business partners must implement appropriate technical and organizational measures to ensure data availability, confidentiality and integrity.

2.3. Competition and Antitrust Law

We expect strict compliance with all national and international competition and antitrust laws. Competition must be fair, performance-based and customer-oriented.

2.4. Product Safety and REACH Compliance

Business partners must comply with all applicable product safety regulations, REACH regulation requirements and all import and export laws.

3. Human Rights

3.1. Non-Discrimination

Any form of discrimination is prohibited. Business partners must ensure equal opportunities and respectful working conditions. Measures must be in place to prevent intimidation, harassment and abuse.



3.2. Child Labor

Child labor is strictly prohibited. Business partners must comply with minimum age laws and adhere to international standards.

3.3. Health and Safety

Business partners must comply with all relevant laws and regulations on occupational health and safety and plant safety. A safe, healthy, and hygienic working environment must be ensured.

3.4. Wages and Working Hours

Business partners must ensure that wages meet at least the legal minimum and working hours comply with national laws and ILO standards.

3.5. Forced Labor

Any form of forced labor or modern slavery is strictly prohibited. Business partners must take measures to eliminate such practices.

3.6. Freedom of Association

The right to freedom of association and collective bargaining must be respected.

3.7. Training and Education

Business partners should implement appropriate training and development measures to ensure compliance with this Code of Conduct.

3.8. Grievance Mechanisms and Sanctions

Business partners must provide communication channels for employees to report misconduct. Disciplinary measures must comply with applicable laws and respect human rights.

4. Responsible Sourcing and Due Diligence

Biostream Deutschland GmbH is committed to responsible and sustainable sourcing across its entire supply chain.

4.1. Risk-Based Due Diligence

The company operates a systematic process to identify, assess, and mitigate risks related to environment, human rights, working conditions and ethical conduct. This process is based on internationally recognized standards, including UN Guiding Principles on Business and Human Rights (UNGP), OECD Due Diligence Guidance and Together for Sustainability (TfS).

4.2. Avoidance of High-Risk and Conflict Regions

Biostream Deutschland GmbH takes measures to ensure that no materials, products, or services are sourced from conflict or war zones, regions with severe human rights violations and areas associated with child or forced labor. This includes conflict minerals (e.g. from the Democratic Republic of Congo and neighboring countries) and high-risk supply chains as defined by OECD guidelines.

4.3. Due Diligence Measures

Measures include supplier assessments (e.g. TfS-SAQ), country and sector risk analyses, contractual clauses on human rights compliance, audits of high-risk suppliers and corrective action plans

4.4. Expectations Toward Business Partners

Business partners must implement comparable due diligence processes, ensure supply chain transparency and actively identify and mitigate risks.

5. Trade Compliance and Sanctions

Biostream Deutschland GmbH complies strictly with all applicable regulations on export control, sanctions and embargoes.

5.1. Screening of Business Partners

Business partners are screened before and during the business relationship against international sanctions lists, national and regional restricted party lists and terrorism and embargo lists (e.g. EU, UN, national authorities).

5.2. Prohibition of Business with Sanctioned Parties

It is strictly prohibited to conduct business with sanctioned individuals or entities, supply to sanctioned countries or regions and circumvent sanctions directly or indirectly.

5.3. Risk-Based Approach

Risks are assessed based on country of origin, product categories (e.g. dual-use goods) and political and economic conditions.

5.4. Consequences of Violations

Violations of sanctions and export control regulations may lead to immediate termination of the business relationship, legal actions and reporting to authorities (if required).

6. Supply Chain and Business Partners

We expect our business partners to comply with this Code of Conduct, implement comparable standards, participate in assessments where required and implement improvement measures. In case of serious violations, we reserve the right to terminate the business relationship.

This Code of Conduct defines the expectations for ethical and responsible behavior in the cooperation between Biostream Deutschland GmbH and its suppliers. Compliance with these principles is essential for a successful and sustainable business relationship.